

zuweilen phantastischer Schmuck darunter findet, so hat dies seinen Grund eben darin, daß der Geschmack ein sehr verschiedener ist. Das ganze Material eignet sich vorzüglich zum Buchschmuck. In erster Linie sind es Pflanzenornamente, wie überhaupt der pflanzliche gegenüber dem figürlichen Schmuck vorwiegt. Nicht nur zur Buchausstattung, sondern auch zur Ausschmückung buchhändlerischer Accidenzen, Circulare, Titel, Umschläge u. s. w. haben wir hier ein vielseitiges Verwendungsmaterial.

Nicht minder verdienen Erwähnung die »Modernen Silhouetten-Bordüren« sowie die »Zierleisten« und »Studio-Ornamente« von Wilh. Wöllmer in Berlin. Die Bordüren zeigen in ihrer Anwendung vollkommen den amerikanischen Charakter; sie bedürfen keiner Linie; frei und unvermittelt stehen sie da und geben hübsche Einfassungen, die sich besonders bei Gedicht- und anderen schöngeistigen Werken vorzüglich benutzen lassen. Hat man sich erst daran gewöhnt, eine Einfassung freistehend zu verwenden, so giebt es gewiß nichts Hübscheres. Die Kopfleisten weisen teilweise landschaftliche Motive auf. Auch die pflanzlichen Decorationen sind als gut zu rühmen. Die Studio-Ornamente zeichnet besonders ihre überaus mannigfaltige Verwendbarkeit aus, da sie aus verschiedenen Teilen bestehen, die beliebig zusammengesetzt werden können und doch stets neue, gut harmonisierende Figuren ergeben.

Des weiteren hat die Schriftgießerei Wilhelm Gronau in Berlin eine Serie von Zierstücken, Kopfleisten und Schlußstücken für moderne Buch- und Accidenzausstattung geschaffen, die ebenfalls mit zu dem Besten gezählt werden muß, was in dieser Richtung neuerdings auf den Markt gebracht wurde. Sind diese Zierstücke auch nicht so beweglich, wie die der vorgenannten Firma, so lassen sie sich doch auch zu schönen Figuren zusammensetzen und sind infolge ihrer kräftigen Zeichnung gerade zur Decoration großer Flächen sehr wirksam. Reizend sind einige Kopfleisten und Bignetten.

Auch Julius Klinhardt in Leipzig hat eine wunderhübsche Serie moderner Ornamente in Arbeit, wovon inzwischen schon ein großer Teil erschienen ist. Die Schilfblumen und -Blätter, die alle denkbaren Zusammensetzungen zulassen, sind entschieden von künstlerischem Werte.

Das Bestreben, keine ganzen unteilbaren Ornamente, Leisten, Zierstücke u. s. w. zu schaffen, sondern Teilstücke zu geben, um auch den Verarbeiter selbständig und schöpferisch thätig sein zu lassen, ist nur rühmendwert und muß ganz besonders anerkannt werden. Man war anfänglich zu sehr darauf bedacht — vielleicht um Arbeit zu ersparen —, nur ganze Stücke zu liefern; aber mancher leere Raum kann glücklich ausgefüllt werden, wenn man leicht zusammensetzbare Material zur Verfügung hat.

Daß mit dem oben Angeführten der Reigen der Neuerscheinungen auf diesem Gebiete geschlossen wäre, ist nicht anzunehmen — im Gegenteil, mancher wird erst abwarten wollen, was noch alles auf den Markt gebracht wird, um dann womöglich mit noch Besserem den Vogel abzuschießen.

Wenn es gestattet ist, hier einige Vorschläge zu machen, so sollte man bei Schaffung weiteren modernen Schmuckes einmal weniger das pflanzliche und dafür mehr das figürliche Element berücksichtigen, denn außer mit ein paar Schwänen, Fröschen und Libellen ist das Tierreich nicht vertreten. Und wie gestaltungsfähig ist gerade hier die Ornamentik! Von der stilisierten Pflanze zum stilisierten Tier ist doch nur ein kurzer Schritt. Die einzige Firma, die in hervorragender Weise figürlichen Schmuck geschaffen hat, ist die Firma J. G. Schelter & Giesecke. — Des weiteren wolle man auch nicht den Initial vergessen, der unbedingt auch der modernen Richtung angepaßt werden sollte. Man gebe ihm freie Formen, enge ihn nicht in bestimmte Größenverhältnisse

ein und entwerfe ihn vor allem originell in der Zeichnung, wenn er sich all dem schönen neuen Material würdig anschließen soll.

Wie aber aus dem Gesagten ersichtlich, ist der modernen Buchdecoration so viel Gelegenheit zur Entfaltung gegeben, daß sie gewiß in nicht zu langer Zeit dem Geschmack in der Buchherstellung ihr Gepräge ausdrücken wird. M. Ptz.

### Kleine Mitteilungen.

Thüringische historische Kommission. — Unter dem Namen »Thüringische historische Kommission« hat sich vor einiger Zeit eine freie Vereinigung der historischen Vereine der thüringischen Staaten und der Archivare zu gemeinsamer Arbeit zusammengethan. Durch Zusammenfassung aller in Thüringen vorhandenen Kräfte soll eine Reihe allgemeiner historischer Aufgaben gelöst werden. Nach dem vorliegenden Arbeitsprogramm wird geplant: die Inventarisierung der Archive der Gemeinden, Stiftungen, Korporationen und Privaten, die Publikation der thüringischen Stadtrechte, die Ausgabe der Landtagsakten, Lehns- und Ertragsregister und der Weistümer, die Herstellung eines Verzeichnisses thüringischer Wüstungen und einer Wüstungskarte, die Herstellung eines historisch-geographischen Ortslexikons unter Feststellung der Orthographie der Ortsnamen, die Feststellung thüringischer Strazenzüge, die Herstellung eines Verzeichnisses der Burgen und Befestigungen, sowie der fließenden Gewässer in historischer Beleuchtung, die Sammlung volkstümlicher Ueberlieferungen, der Feste, Spiele, Trachten, Lauten, Mundarten, Volkslieder, Volksmedizin u. s. w., die Sammlung prähistorischer Forschungen. Die wichtigste Aufgabe ist zunächst die Herausgabe eines codex juris municipalis, der bereits in Angriff genommen worden ist. Auch eine Reihe von Archiven ist schon ganz oder teilweise inventarisiert. Die Publikationen sollen zunächst vorzugsweise Materialiensammlungen sein. Die Unterstützung der Kommission sollen auch darstellende Werke zur Geschichte der Verfassung, der Verwaltung und der sozialen Wirtschaftsgeschichte Thüringens finden. Die Geschäfte werden durch eine von dem Verein für thüringische Geschichte und Altertumskunde ernannte Kommission von vier Mitgliedern und je einen Vertreter der dem Verbands beigetretenen Vereine geführt. Derzeitiger Vorsitzender ist der Professor des öffentlichen Rechts an der Universität Jena, Dr. E. Rosenthal, Sekretär der bekannte Herausgeber des großen thüringischen Regestenwerkes, Dr. Otto Dobenecker in Jena. Das ganze Arbeitsgebiet ist in Hauptpflegschaften und Pfllegschaften zerlegt worden. Die Kommission veröffentlicht ihre Arbeiten in der Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte und Altertumskunde.

### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

- Catalogue de livres publiés en Egypte ou relatifs à ce pays, y compris quelques livres d'occasion provenant de l'occident. Katalog von F. Diemer in Kairo. 8°. 12. S.
- Schöne Literatur und Kunst. Antiq.-Katalog Nr. 267 von Ch. Graeger in Halle a. S. 8°. 38 S. 1811 Nrn.
- Reichs-Medicinal-Anzeiger. XXII. Jahrgang. Nr. 19. (17. September 1897.) Mit Litteratur-Uebersicht. 4°. S. 293—308. Verlag von E. Konegen in Leipzig.
- Bulletin Photoglob. 2. Jahrgang. Nr. 9. (1. September 1897.) 4°. S. 85—94. Zürich—London, Photoglob Co. (Generalvertreter: Carl Gütlich in Leipzig.)

Der Katalog der Nationalbibliothek zu Paris. — Der seit langer Zeit von den Gelehrten und Forschern sehnsüchtig erwartete erste Band des »Catalogue général du département des imprimés« der Nationalbibliothek in Paris ist jetzt veröffentlicht und den zahlreichen Lesern der Bibliothek zur Verfügung gestellt worden. Bei dieser Gelegenheit dürfte ein Ueberblick über die Schätze dieser kolossalen Bibliothek von Interesse sein. Als sie im Jahre 1645 gegründet wurde, besaß sie nur 1820 gedruckte Bände, die im Jahre 1652 auf mehr als 11 000 besonders durch das Vermächtnis der Familie Dupuy (9225 Bücher) angewachsen waren. Unter Colbert, der im Jahre 1661 Direktor der Bibliothek wurde, hob sich die Zahl der Bände von 12 000 auf 35 000. Der zweite, im Jahre 1714 erschienene Katalog von Clément führt bereits 43 000 Bände an. Der offizielle Bestand der hauptsächlichsten Sammlungen der Bibliothek betrug am 1. Januar 1897: Heilige Schrift 18 401 Bände, Liturgie 27 936, Kirchenväter 4864, Katholische Theologie 74 322, Nichtkatholische Theologie 17 581, Canonisches Recht 8680, Natur- und Menschenrechte 7111, Jurisprudenz 144 868, Geographie und Allgemeine Geschichte 39 425, Kirchengeschichte 36 726, Alte Geschichte 30 754, Italienische Geschichte 19 422, Französische Geschichte 279 408, Deutsche u. andere Geschichte 61 929, Bibliographie 14 601, Philosophische Wissenschaften 97 456, Französische Poesie